Buch des Monats Mai 2025

Zarte Flügel auf Papier

Jablonskys handkoloriertes "Natursystem" der Schmetterlinge

Carl Gustav Jablonsky: Natursystem aller bekannten in- und ausländischen Insekten. Die Schmetterlinge, 6 Bde mit illuminierten Kupfertafeln, Berlin: Joachim Pauli, 1783-1790.

Standorte: 5295-1, mit Tafelbänden

Wenn im Mai wieder Schmetterlinge in Gärten und Parks durch die Luft flattern, haben wir das passende Buch des Monats dazu: Die kunstvoll kolorierten Tafelbände von Carl Gustav Jablonskys "Natursystem aller bekannten in- und ausländischen Insekten" präsentieren Seite um Seite zarte, farbenreiche Schmetterlingsflügel auf Papier. Jablonsky (1756-1787) begann in den frühen 1780er Jahren die Schmetterlinge und bald darauf auch die Käfer nach Carl von Linnés System zu katalogisieren. Nach seinem frühen Tod übernahm Johann Friedrich Wilhelm Herbst (1743-1807) die weitere Herausgabe beider Werke. Jablonsky und Herbst sind damit Teil der großen Begeisterung für die Naturgeschichte, die in der frühen Neuzeit immer mehr Gelehrte und Laien erfasste. Sammeln, beobachten, beschreiben, kategorisieren – so wollte man der Ordnung und Schönheit der göttlichen Schöpfung auf den Grund kommen.

Jablonsky und Herbst züchteten und sammelten beide selbst Insekten, trugen aber auch die Beobachtungen und Zeichnungen eines ganzen Netzwerkes aus gelehrten und dilettierenden "Freunden" zusammen, um das "Natursystem" zusammenzustellen. Für die Illustrationen strebte man die höchstmögliche Qualität und Schönheit an. Jablonsky wollte aber aufstrebende Entomolog*innen auch ganz praktisch unterstützen: Zu Beginn des 1. Bands druckte er den Brief eines anonym bleibenden Freundes ("*eines alten Entomologen*") ab, in dem dieser ausführlich schildert, wie Schmetterlinge am besten zu erforschen sind. Die kniffelige Konservierung, Präsentation und Pflege einer Schmetterlingssammlung steht dabei im Vordergrund. Der idealen Aufbewahrung dient der "Insektenspind", ein Schrank mit einer möglichst großen Zahl verglaster Kästen als senkrecht stehende Schubladen, der die Präparate vor Schmutz und Licht schützen sollte. Der Insektenspind ist auf dem Titelkupfer zu sehen. Im Vordergrund studiert eine weibliche Allegorie der Wissenschaft mit der Lupe in der Hand die präparierten Schmetterlinge.

Was auffällt, ist der kollektive und gemeinschaftliche Aspekt der entomologischen Arbeit: Die Gleichgesinnten tauschen sich permanenten über ihre in der Praxis gesammelten Erfahrungen aus. Rückschläge wie Erfolge werden dabei gleichermaßen mit der Gemeinschaft geteilt, um sich gegenseitig dabei zu unterstützen, wertwolle Sammlungen aufzubauen und zu erhalten.

Weiterführende Lektüre:

"Zarte Flügel auf Papier", im Blog Ulm 1516: https://ulm1516.hypotheses.org/3890

"Die Welt der Käfer", im Blog Ulm 1516: https://ulm1516.hypotheses.org/2575